

GRIESHEIMER MARKT BLATT CDU

JA zur CDU Griesheim (Liste 1) JA zur Schuldenbremse

Liebe Griesheimerinnen und Griesheimer!

die schrecklichen Ereignisse in Japan lassen niemanden unbeeindruckt und unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei den vielen Opfern und ihren Familien.

Die Welt hat sich seither verändert und die Parteien in unserem Land sollten sich davor hüten, mit dem Leid von Millionen Menschen in Japan Wahlkampf zu machen. Richtig ist, dass nach der Katastrophe die politische Bewertung des Restrisikos der Kernenergie völlig neu erfolgen muss. Dies hat unsere Kanzlerin erkannt und sich als hervorragende Krisenmanagerin bewährt. Das Moratorium ist eine kluge und richtige Entscheidung und man kann davon ausgehen, dass die alten Atomkraftwerke, wie beispielsweise Biblis, am Ende nicht wieder ans Netz gehen werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, trotz dieser schrecklichen Ereignisse hält die Zeit nicht inne und am 27. März 2011 stehen bei uns die Kommunalwahlen an. Sie haben an diesem Tag die Chance, gleich drei zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen. Für die Kommunalwahl in Griesheim und Darmstadt-Dieburg bieten wir Ihnen als CDU jeweils ein tolles Team und ideenreiches Programm. Wir sind bereit Verantwortung für unser Griesheim zu übernehmen.

Darüber hinaus können Sie an diesem Tag aber nicht nur Ihrer CDU das Vertrauen

schenken; Sie haben auch Gelegenheit, mit Ihrem „JA zur Schuldenbremse“ eine nachhaltige und generationengerechte Finanzpolitik in unserer Verfassung zu verankern.

In Verantwortung für unsere Kinder und Enkel ist die Schuldenbremse ein unvermeidbarer und notwendiger Schritt. Denn wer glaubt, Politik nur über immer neue Schulden gestalten zu können, der versündigt sich an Kindern und Enkelkindern.

Wir brauchen einen leistungsfähigen Staat, der nur so viel Geld ausgibt wie er einnimmt, der dort leistet, wo staatliches Handeln erforderlich ist und dort auf Geldausgaben verzichtet, wo Bürger in eigener Verantwortung für sich selbst sorgen.

Auch in Zukunft wollen und müssen wir in Bildung, Soziales sowie Infrastruktur investieren. Das können wir nur ermöglichen, wenn wir dafür heute die finanziellen Voraussetzungen durch die Schuldenbremse schaffen.

Die CDU steht für das „JA zur Schuldenbremse“ – für ein Hessen ohne neue Schulden. Schenken Sie uns deshalb am 27. März 2011 Ihr Vertrauen! Wählen Sie Liste 1, wählen Sie Ihre CDU Griesheim!

Herzlichst

Ihr


Gottfried Milde

CDU-Termine zum Wahlendspurt

25. März 2011, 14.00 Uhr
Infostand Fußgängerzone
vor Cafe Linie Neun

26. März 2011, 10.00 Uhr
Infostand Marktplatz

27. März 2011, 19.30 Uhr
Wahlparty
Gaststätte „Zum Grünen Laub“
(Schaafgasse 2)

www.cdu-griesheim.de

IMPRESSUM Herausgeber: CDU Stadtverband Griesheim, Bernd Widmaier, Bessunger Str. 49, 64347 Griesheim · Redaktion: Hagen Novotny
Auflage: 10.000 Exemplare



Gute Stimmung beim 10. politischen Aschermittwoch der CDU Griesheim

Gute Stimmung herrschte auch in diesem Jahr wieder beim politischen Aschermittwoch der CDU Griesheim. Als Gastrednerin warb die neue Staatssekretärin im Hessischen Finanzministerium Frau Prof. Dr. Luise Hölscher für die Aufnahme der Schuldenbremse in die Hessische Verfassung, während der Landtagsabgeordnete und griesheimer CDU Spitzenkandidat Gottfried Milde die Anwesenden auf die Kommunalwahl am 27. März einstimmte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen aber auch beim 10. politischen Aschermittwoch wieder die von Dr. Reinhard Andrae vorbereiteten Heringe in Schmandsosse, die großen Zuspruch bei den Gästen fanden. Auf dem Bild von links: CDU Vorsitzender Bernd Widmaier, Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher, Landtagsabgeordneter Gottfried Milde und CDU Fraktionsvorsitzender Andreas Ostrowski



Neue Kräfte für das Griesheimer Parlament – Unsere neuen Kandidaten auf den vorderen Plätzen

Martina Bott - Listenplatz 4



Seit 19 Jahren lebe ich (47 Jahre) mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Griesheim. Ehrenamtlich engagiere ich mich seit über zehn Jahren hauptsächlich in der katholischen Kirchengemeinde St. Stephan.

Mein Interessenschwerpunkt liegt im guten, sozialen Miteinander. Aus diesem Grund möchte ich mich besonders im Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales und Sport im Stadtparlament einbringen und auf kommunaler Ebene die Integration aller Gesellschaftsgruppen in den Vordergrund stellen.

Gerade die niedrige Wahlbeteiligung und das - in meinen Augen - enttäuschende Ergebnis der Bürgermeisterwahl im Oktober 2010 haben mich dazu bewogen politisch aktiv zu werden, damit nicht nur „Tradition“, sondern auch neue Ideen ins Stadtparlament eingebracht werden. Dazu zählen in meinen Augen unter anderem die Verbesserung der räumlichen Begebenheiten in der Betreuung der Grundschüler (bezogen auf die FES) und der Ausbau der Betreuungsangebote der allerjüngsten (0 bis 3 Jahre). Darüber hinaus sollten die Landwirtschaft und deren Vertreter in Zukunft stärker mit in Entscheidungen auf kommunaler Ebene eingebunden werden.

Dr. Stefan Freischlad - Listenplatz 8



Seit eineinhalb Jahren wohnen und leben meine Familie und ich (32 Jahre alt) in Griesheim. Zunächst aus beruflichen - ich arbeite als Software-Entwickler - und schließlich auch aus vielfältigen anderen Gründen sind meine Frau, unsere zwei Söhne und ich gerne aus Mittelhessen nach Griesheim gezogen. Insbesondere die Familienfreundlichkeit Griesheims hat uns dazu bewogen, hier unser neues Zuhause einzurichten.

Als Fortführung meines kommunalpolitischen Engagements arbeite ich seit etwa einem Jahr aktiv auch in Griesheim mit und möchte dies gerne in ehrenamtlicher Funktion weiter tun. Mein persönliches Anliegen ist es, dazu beizutragen, das Griesheimer Profil durch gezielten Ausbau der Stärken zu schärfen.